

Bad+ - Komfort für Alle

Interdisziplinäres Ausbauprojekt - Barrierefreie Systeme Master

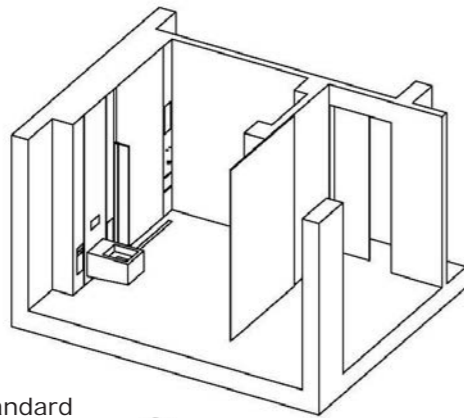
Idee und Projektleitung : Dipl.-Ing. Angelika Plümmer

Teilnehmer/innen: BaSys-Studierende Fb1, Fb2 und Fb4 und Studierende des Fb2 Material- und Produktdesign und Elektroingenieure

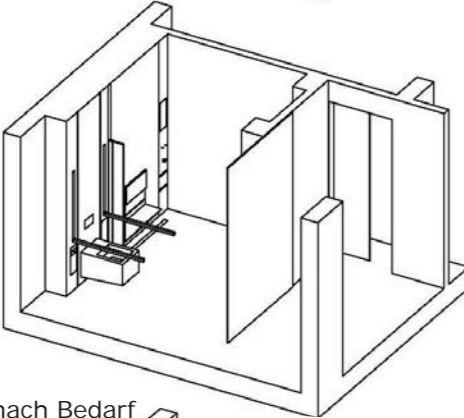
Gruppe 1

Lebenszyklisch

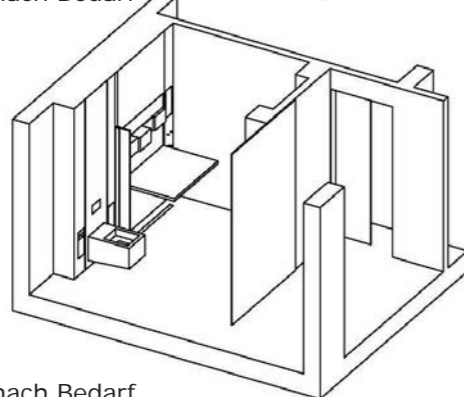
Modulares Trennwand-Element mit integriertem, höhenverstellbarem und unterfahrbarem Waschbecken, Multifunktionsspiegel. Variable Ausstattungsmöglichkeiten.



Ausstattung Standard



Ausstattung+ nach Bedarf



Ausstattung+ nach Bedarf

Im Interdisziplinären Masterstudiengang Barrierefreie Systeme (BaSys) beschäftigten sich die Studierenden der verschiedenen Fachrichtungen mit der Frage, wie der Gebäudebestand, die technische Ausrüstung und individuell zugeschnittene Hilfeleistungen an eine alternde Bewohnerschaft angepasst werden können, damit diese so lange wie möglich in ihrem vertrauten Wohnumfeld selbstständig leben kann.

In einem 4-tägigen Workshop „Bad+ - Komfort für Alle“ reflektierten Studierende aus dem Studiengang „Barrierefreie Systeme“ zusammen mit Studierenden des Studiengangs Produktdesign über innovative Badlösungen im Gebäudebestand der 80er Jahre.

Für die Initiatorin des Workshops Dipl.-Ing. Angelika Plümmer, Architektin, ein aktuelles Anliegen, denn eine repräsentative Forsa-Umfrage bestätigt, dass für 68 Prozent der Bundesbürger beim altersgerechten Umbau das Bad an erster Stelle steht. Im Workshop, der von den Experten Prof. Stephan Schubach, Industriedesigner und Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell, Studiengangsleiterin Elektrotechnik begleitet wurde, lautet der Ansatz: „Bad anders gedacht“:

Kann eine Badewanne nicht auch im Schlafzimmer stehen und sich bei Bedarf in ein Gästebett verwandeln? Wieso nur Türen verbreitern, wenn die Entfernung von ganzen Wänden neue Wohnqualitäten ermöglicht? Auch neue Produkte wurden erdacht.

Nachrüstbarkeit und modulare Systeme und der Einbau intelligenter Technologien stehen bei den neuen Produkten im Vordergrund, die im darauffolgenden Wintersemester weiter entwickelt wurden. In diesem Zusammenhang war eine Kooperation mit dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) in Planung.

Auszug aus dem SHK-Online-Newsletter „Barrierefrei“ Hrsg: Alfons W. Gentner Verlag und ZVSHK. Redaktion: I. Schumacher

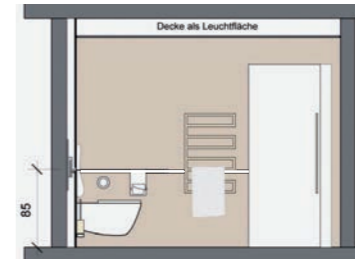
Gruppe 2

Flexibel | Nachhaltig

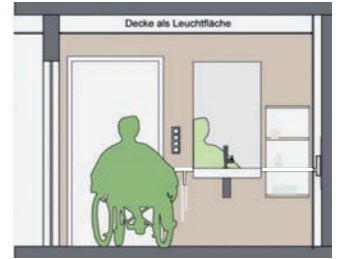
Um Flexibilität und Nachrüstbarkeit in hohem Maße zu ermöglichen wird eine, an den Wänden umlaufende eingebaute Edelstahlschiene vorgesehen, die nach Bedarf mit unterschiedlichen Badaccessoires oder Hilfsmittel nachgerüstet werden kann. Die fast „undichtbare“ Schiene kann von vorne herein oder nachträglich in Bädern eingebaut werden. Sie wirkt mit zurückhaltendem aber ansprechendem Design auch als gestalterisches Element.



A-A



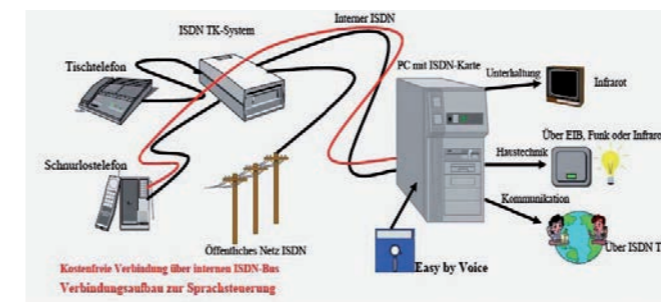
B-B



Mediawand, Raumteiler, Projektionsfläche, Lichtskulptur



Innovative Waschtischlösung



Vernetzung Smart Home

